

Hanoi 2006, ist das was für mich?

Liebe Vietnaminteressierte,

Ein Aufenthalt in Vietnam wird Sie herausfordern. Neues und Unbekanntes wird auf Sie zukommen – und deshalb reisen wir ja dorthin!

Sie haben nun die Möglichkeit zu checken, ob Sie diese Herausforderung annehmen sollen. Mit dieser Checkliste ist es uns ‚tierisch‘ ernst, obwohl wir sie ‚lustig‘ verpackt haben. Von den acht Punkten sollten Sie mindestens bei fünf ein „kein Problem“ ankreuzen. Seien Sie mutig, auch bei vier „kein Problem“ sollten Sie noch optimistisch sein, denn Ziel des Austausches ist es ja gerade, dass wir diese acht Punkte *in extensio* vor Ort üben und erleben können – letztlich ist noch kein Columbus oder Captain Cook vom Himmel gefallen!

	geht nicht	kein Problem
Der Grossstadtmensch Leben in der Grossstadt macht mir keine Probleme: Dichter Verkehr, Lärm und Abgase „verdaue“ ich gut. Ich bin kein Landei!		
Der Sponti-Typ, die Flexible Ich bin spontan und flexibel. Wenn das Tagesprogramm kurzerhand abgeändert wird, macht mir das nix.		
Die Lockere, der Coole Ja, ich kann mein Bett für vier Wochen mit einem anderen Menschen teilen. Ich brauche kein eigenes Zimmer. Die westliche Vorstellung von Individualismus und Intimsphäre, kann ich locker mal für ein paar Wochen zu Hause lassen.		
Die Sprachbegabte, der Gestikkünstler Sprache hört bei mir nicht bei der Akustik auf, sondern beinhaltet auch Gestik und Mimik. Ich kann mich in allen Lebenssituationen und in fremden Kulturen verständlich machen, letztlich gilt: <i>on a une bouche et des mains pour parler.</i>		
Life is the only teacher Auch wenn die Schulstunden in Hanoi nicht immer zu intellektuellem Erkenntnisgewinn führen, weiss ich aus der Situation das Beste für mich herauszuholen. Ich nehme die Atmosphäre im Schulzimmer auf, nehme in der Pause Kontakt mit den VietnamesenInnen auf und mache das Beste aus der Situation.		
Die Aufgeschlossene, der Kulturinteressierte Andere Sitten andere Bräuche! Es muss für mich nicht immer Rösti sein, sondern ich koste auch mal ein Stück fleisch. Ein buddhistischer Tempel ist nicht der Ort, wo ich mich in kurzen Hosen und im Trägerhemdchen präsentiere.		
Die Tropenfans 33° Celsius, 90% Luftfeuchtigkeit und lauwarmer Getränke überstehe ich mit einem coolen Lächeln. Ich werde auch nachts bei ‚Luft zum Abschneiden‘ schlafen und bestens träumen (vielleicht vom kühlen Bern).		
Ich sehe das Fremde als Chance.... Mein Interesse an einer fremden Kultur ist immens. Dazu bin ich mehr als nur motiviert, einiges über Land und Leute zu lernen, zu diskutieren, zu erfahren und das Erlebte an Andere weiterzugeben (z.B. in Form eines Forums).		